

Merkblatt Nr. 4

GAV 2000 für JournalistInnen und das technische Redaktionspersonal Infrastrukturentscheidung für Freie

Grundlage im GAV 2000

Die Entschädigung für Infrastrukturkosten (Büromiete, Mobiliar, EDV etc.) ist im neuen GAV 2000 nicht mehr in den Mindesthonoraren für Freie inbegriffen. Sie muss gesondert ausgehandelt werden, wie es im Regulatorium zum GAV (Anhang I zum GAV, Ziffer 4) ausdrücklich heisst.

Vergleich zum GAV 96

In den Mindesthonoraren des GAV 96 war eine Entschädigung für Arbeitsplatzkosten inbegriffen. Sie konnte höchstens 14% des AHV-pflichtigen Entgelts ausmachen, wobei der frankenmässige Betrag auf Fr. 52.-- pro Tag limitiert war.

Berechnung

Die Kommission Freie hat aufgrund verschiedener Beispiele errechnet, was freie Medienschaffende jährlich für die Infrastruktur eines Büros aufwenden.

Standard-Berechnung für jährliche Infrastrukturkosten

• Miete Büro	Fr. 5'760.--	(480.-- / Monat)
• Bürohaftpflicht	Fr. 200.--	
• Nebenkosten (Heizung, Strom, Reinigung)	Fr. 900.--	(75.-- / Monat)
• Büromobiliar	Fr. 400.--	(Abschreibung auf 10 Jahre)
• Gerätepark (Computer inkl. Software, Modem, Drucker, Telefon, Fax)	Fr. 2'000.--	(Abschreibung auf 3 Jahre)
• Grundgebühren Swisscom (ISDN)	Fr. 480.--	
• Zeitungsabos, Radio/TV-Gebühren	Fr. 2'000.--	
• übriges Büromaterial (Briefpapier, Druckerpatronen u.ä.)	Fr. 1'000.--	

Total Infrastruktur pro Jahr	Fr. 12'740.--	=====

Die Umrechnung der jährlichen Infrastrukturkosten auf einen Arbeitstag geschieht folgendermassen: Bei 45 Arbeitswochen pro Jahr (52 Wochen abzüglich 5 Ferienwochen abzüglich 2 Wochen Feiertage) und 5 Arbeitstagen pro Woche ist von insgesamt 225 Arbeitstagen pro Jahr auszugehen. Auf die Standard-Berechnung angewandt:

Jährliche Infrastrukturkosten Fr. 12'740.--		
-----	Fr. 56.60	Infrastrukturkosten pro Arbeitstag
225 Arbeitstage	=====	

Empfehlung

comedia empfiehlt den freien JournalistInnen und den auftraggebenden RedaktorInnen die zusätzlich zum Honorar und den variablen Spesen (für Reisen, Verpflegung, Telefonate) zu vereinbarende Infrastrukturentscheidung an dieser Standard-Berechnung zu orientieren. Individuelle höhere Kosten, welche hier nicht berücksichtigt wurden (z.B. Krankentaggeldversicherung oder Fachliteratur), sollen in die Berechnung integriert werden.